



**DFS** Aviation Services

A brand of experience

DFS Aviation Services GmbH |  
Heinrich-Hertz-Straße 26 | 63225 Langen |  
Germany

Flughafen Dortmund GmbH  
- z.Hd. Herrn Dietmar Krohne -  
Flugplatz 21  
44319 Dortmund

Ansprechpartner:  
Albert Urban

E-Mail:  
albert.urban@dfs-as.aero  
Telefon: +49 6103 3748 060  
Telefax: +49 6103 3748 200

Datum:  
05.03.2020

## **Stellungnahme zur geplanten Schwellenverlegung am Verkehrsflughafen Dortmund**

Sehr geehrter Herr Krohne,

bezugnehmend auf Ihre Anfrage möchte die DFS Aviation Services GmbH (DAS) als zertifizierte Flugsicherungsorganisation für den Verkehrsflughafen Dortmund zu der geplanten Schwellenverlegung zunächst allgemein und übergreifend (interdisziplinär) folgendermaßen Stellung nehmen:

- Die geplante Schwellenverlegung führt zu einer Verlängerung der verfügbaren Landestrecke für die Betriebspiste 26 und verlegt somit die Schwelle an den Beginn der Start- und Landebahn.  
Dies hat aus Sicht der Flugsicherung mehrere positive Auswirkungen, insbesondere für Landungen in Betriebsrichtung 26.
  - Die Verlängerung der verfügbaren Landestrecke bringt per se für jede einzelne Landung einen Sicherheitsgewinn, da für das Abbremsen des Luftfahrzeugs nach dem Aufsetzen eine längere Strecke zur Verfügung steht. Zudem ermöglicht sie den Luftfahrzeugführern eine Reduzierung der Schubumkehr und somit zusätzlich eine Vermeidung von unnötigen Emissionen.
  - Darüber hinaus ist eine längere verfügbare Landestrecke insbesondere in Sondersituationen oder bei technischen Problemen ein zusätzlicher Sicherheitsgewinn für den Luftfahrzeugführer. Er hat dadurch länger Zeit, das Luftfahrzeug nach der Landung unter Kontrolle zu bekommen/behalten und ggf. auch unter widrigen Umständen besser auf eine sichere Rollgeschwindigkeit abbremsen zu können.
  - Weiter ermöglicht die längere verfügbare Landestrecke den Luftfahrtunternehmen (Airlines) den Einsatz von größeren Luftfahrzeugen, mit denen pro Flug eine größere Anzahl von Passagieren befördert werden können und dadurch wiederum Emissionen und Treibstoff im Sinne des aktiven Umweltschutzes eingespart werden können.



**DFS** Aviation Services

A brand of experience

- Ein zusätzlicher Aspekt, ist die Möglichkeit der „Rückverlegung“ der Rollhalte zum Aufrollen auf die Piste 26, an die von den Luftfahrzeugführern eher erwartete Position. Die aktuell (rein-)versetzte Schwelle führte im Rahmen der EASA Zertifizierung zu einer notwendigen Verlegung der Rollhalte aus den Anflugschutzzonen, durch die sich trotz entsprechender Maßnahmen (korrekte Markierung und Befeuerung, markante Veröffentlichungen zu den neuen Positionen, Sonderverfahren zur zusätzlichen Information im Rollverkehr, etc.) in der Folge vermehrt sogenannte Runway Incursions (Verletzungen des Sicherheitsstreifens der Piste) ereignet haben. Diese wiederum führen bei gleichzeitig anfliegenden Luftfahrzeugen ggf. zu notwendigen Fehlanflügen. Durch die Rückverlegung reduziert sich dieses Risiko und im Ergebnis können dadurch eventuelle Gefahren bei der Durchführung der Fehlanflüge sowie auch unnötiger Treibstoffverbrauch und Emissionen reduziert werden.

Bitte bedenken Sie bei einer Umsetzung der geplanten Schwellenverlegung die zeitgerechte Einbindung der zuständigen Stellen der DFS und der DAS, um alle notwendigen Maßnahmen (Gutachterliche Stellungnahmen, Verfahrensänderungen der Anflugverfahren, Änderungen der technischen Systeme sowie der Betriebsverfahren und die zugehörige Projektbegleitung) zeitgerecht veranlassen und gewährleisten zu können.

Wir hoffen Ihnen mit dieser Stellungnahme zunächst in der Planung schon einmal weitergeholfen zu haben.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Freundliche Grüße  
DFS Aviation Services GmbH

Andreas Pöttsch  
Geschäftsführer

i.V. Albert Urban  
Head of Operations